

Auszug aus der Niederschrift über die 04. Sitzung der Bürgerschaft am 14.11.2024

Zu TOP: 9.3

Prüfung Konzept "Nette Toilette"

Einreicherin: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/SPD/Piratenpartei/Die Partei

Vorlage: AN 0121/2024

Frau Dr. Carstensen begründet den Antrag ausführlich und wirbt um Zustimmung.

Herr Quintana Schmidt verweist auf die Beschlüsse der Stralsunder Bürgerschaft zum Erhalt bzw. zum Bau von öffentlichen Toiletten.

Herr Bauschke gibt die Auffassung der Fraktion CDU/FDP wieder. Die Thematik öffentliche Toiletten sollte nicht auf die privaten Gastronomen abgewälzt werden. Dies sei das falsche Signal. Kritisch betrachtet, könnte mit diesem Konzept auch ein gewisses Anspruchdenken entstehen.

Frau Kothe-Woywode erklärt, dass es sich um einen Prüfantrag handelt. Sie verweist zudem auf die Praxis des Konzepts in über 300 Kommunen. Dahingehend könnte die Hansestadt Stralsund von den dortigen Erfahrungen partizipieren. Sie bittet, dem Antrag zuzustimmen.

Für die Fraktion AfD teilt Herr Rybka mit, dass mit Verweis auf die Planungen und Vorhaben der Stadt der Antrag als entbehrlich erachtet wird.

Herr Haack führt aus, dass die Fraktion Bürger für Stralsund/Adomeit dem Antrag nicht zustimmen werde. Der Antrag gebe lediglich die Verantwortung der Hansestadt Stralsund weiter. Herr Haack regt die Erarbeitung eines Toilettenkonzeptes durch die Verwaltung an.

Frau Dr. Carstensen ist der Auffassung, dass das Konzept „Nette Toilette“ unter den Bürgerinnen und Bürgern Akzeptanz fände, wenn die Hansestadt Stralsund durch die Teilnahme Kosten einsparen könnte.

Der Präsident stellt fest, dass kein weiterer Redebedarf besteht und lässt über den Antrag AN 0121/2024 abstimmen:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob und inwieweit sich durch Übernahme des Konzepts „Nette Toilette“ Kosten im Haushalt einsparen lassen - bei gleichzeitiger Verbesserung der Toilettenversorgung.

Abstimmung: Mehrheitlich abgelehnt

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Steffen Behrendt

Stralsund, 29.11.2024